

23.050



Empfangen Ihre Zuschrift!

Erleugnet erlaube ich mir,  
in officieller Form von der An-  
nahme des angebotenen Auftrags,  
und Angebots zu erstatte, und  
bitte, den Auftrag zugewiesen des  
Staats zu veranlassen.

Die Bitte falls ich die Auftrags  
erhalten, ist der Zustand des  
unsern Auftrags ist immer festgestellt,  
wobei festgestellt. Form ist mir



auf dem Wege über Lessator unentgeltlich  
 bezüglich der Bestimmungen des Baron  
 v. Braun für einen Augalympus  
 des Lesens mitgeteilt werden. Auf  
 diesen Mittheilungen beruht es Dr.  
 Braun für möglich zu halten, daß  
 Minister Fremy von Seiten des  
 Kaiser, daß er (Dr. Braun) weiß, welche  
 Intentionen der Minister in der letzten  
 Absicht bezüglich unserer Person hatte,  
 weil sich dieser Mann nicht verschweigt,  
 weshalb wir auch nicht im Zweifel  
 kommen wie ein anderer Antrag  
 stellen könnte, als er ihn in der letzten  
 zu stellen vermögen wird. Willkür



finde von Gofentz eine Form - fello  
zu und Paris zu den Minister schreiben  
sich über etwas in eingezwungenen  
Wort zu erklären zu lassen. Die  
Schlichtheit, in einer. Unterrichtsministerium  
mangelt der gewerblich u. der Preise,  
überwies zu spielen, Nicht nur auf die  
die Maßnahmen auf der Pariser Ab-  
stimmung bezieht werden. Sind große  
willigst erlaubt, an die Personalfreyheit  
eine Bewegung im Sinne der Mitteilung  
der Straus zu erinnern. Selbstverständlich  
auf überlassen ist aber ganz dem National  
unmittelbar verfahren können, wie weit sie  
Nab mit der gebotenen, höchsten Verzicht  
vorzuziehen lässt.

Ich hoffe im Juni auch Paris zu  
kommen u. werde auch der mein über-  
tragener Arbeit mit allem Eifer widmen.  
Ein weißes Wärfen werden einige Au-  
scheidung für Sie sind die vorerwähnte  
für Gopritze bringen, sind ich weiß  
es von allem die Mitteilung wird  
diese Zeit einen günstigen für.

Es ist das freigelegte wiederholt,  
und die Abweisung von dem Auffein  
sind keine Angewandte sollte ein  
gute Fort in die Welt.

Jeden ich auch der vorerwähnte für  
Gopritze ungeliebtlich angestrichen,  
verbleibe ich im gewöhnlichen Auslieferung,  
heit und Erwartung

Der ergebene  
Aobanreicher

St Petersburg den 30. April 1878

An Seine des H. Hofrathes Rudolf von Eitelberg, Directors des k. öst.  
Museums für Kunst und Industrie

Hochwohlgeboren.

Sein Gnädigster Herr!

Ich erlaube mir, die ergebene Anzeige zu erstatten, daß ich in  
Gemeinschaft des ehemaligen Kunstlehrers, welchen wir nach eingetretener  
V. k. Hofrat des Kunstlehrers Herrn Joseph Rainer erfüllt worden ist,  
abwickeln, mich nach Paris zu begeben, die auf den Kunstgewerblichen Industrie-  
ausstellung bezüglichen Arbeiten der Artigen Herstellung und die Folgen von Paris  
zu studieren und über diese Gegenstände einen Bericht zu verfassen.

Den Zeitpunkt meines Abreise nach Paris wird ich mir anzugeben und  
mir sodann die eventuelle Beförderung von Beförderung zu geben form,  
welche Beförderung auf dem Gebiete der professionellen Beförderung und  
der einflussreichen Unterrichtsadministration zu stellen erlauben.

Es ist mir sehr an Seiner Gnädigster Herr die ergebene Bitte,  
diesem kaiserlichen Hofrat, dem Kunstlehrer Herrn Joseph Rainer  
meinen längeren Abschied von Wien als rechtzeitigem Beförderung an,  
zugeben zu wollen, weshalb ich mich nicht in der Lage war, ihm einen Bericht,  
auch zur Abhaltung meines eventuellen Kontakts für die mir aus,  
Hilfen Leistung anzugeben.

Gemeinsam Seiner Gnädigster Herr die Beförderung einflussreichen  
Abreise, mit welcher ich ergebene grüßlich

Alf. v. Danneberg

Schloss. Sauersee 30. April 1878

